



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

PARLAMENTARISCHER ABEND 2012: DIE POLITIK ZU GAST BEIM BBU

25.06.2012 Fachinformation

Zahlreiche promiente Gäste aus Politik und Verwaltung, gutes Essen und eine entspannte Atmosphäre: Auch in diesem Jahr wurde der traditionsreiche Parlamentarische Abend des BBU wieder seinem Ruf als exklusives Get-together der Berliner und Brandenburger Politik gerecht. Bei der zwanglosen Zusammenkunft im BBU-Stammhaus am 20. Juni 2012 standen Neubau, Stadtumbau Ost und Klimaschutz im Mittelpunkt der vielen Gespräche. "Wir wollen gemeinsam mit der Politik nach nachhaltigen Lösungen für die großen Herausforderungen suchen: Gutes und sicheres Wohnen für breite Schichten der Bevölkerung, die erfolgreiche Fortsetzung des Stadtumbaus Ost und energetische Modernisierung. Immer stehen dabei der Mensch und seine Städte im Mittelpunkt. Wohnungspolitik ist deshalb immer auch Standortpolitik. Deshalb freut es uns sehr, dass heute trotz der Fußball- und Urlaubszeit so viele Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft unserer Einladung gefolgt sind. Das steht für Ihre Wertschätzung für die Wohnungswirtschaft und den BBU, ihrem Verband." Mit diesen Worten eröffnete BBU-Vorstandsmitglied Maren Kern den Abend sowie das Büffet für die rund 130 Gäste des BBU. Zusammen mit ihrem Vorstandskollegen Dr. Klaus-Peter Hillebrand und dem Vorsitzenden des BBU-Verbandsausschusses, Frank Bielka, konnte Kern u. a. Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger, Berlins Stadtentwicklungssenator Michael Müller, Berlins Innensenator Frank Henkel sowie die Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Dilek Kolat, begrüßen. Aus den Senatsverwaltungen kamen die Staatssekretäre Ephraim Gothe (Stadtentwicklung), Michael Büge (Gesundheit und Soziales), Bernd Krömer (Inneres), Staatssekretärin Sabine Toepfer-Kataw (Justiz) sowie Senatsbaudirektorin Regula Lüscher. Aus der Brandenburger Landesregierung war u.a. auch noch Dr. Wolfgang Schroeder, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, zugegen. Unter den Gästen waren auch Neuköllns Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky sowie zahlreiche Mitglieder aus Landtag und Abgeordnetenhaus, darunter zahlreiche Vorsitzende sowie wohnungs-, stadtentwicklungs- und finanzpolitische Sprecher der jeweiligen Fraktionen. Aus der Berliner und Brandenburgischen Wirtschafts- und Verbändelandschaft konnte der BBU wieder hochrangige Vertreter unter seinen Gästen begrüßen. Dazu zählten die Vorstandsvorsitzende der Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Vera Gäde-Butzlaff, GASAG-Vorstandsmitglied Olaf Czernomoriez, das Vorstandsmitglied der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) Jacqueline Tag, der Generalbevollmächtigte der Investitionsbank Berlin, Matthias von Bismarck-Osten, der Präsident des Bundesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. (BFW) und Senator a.D. Walter Rasch sowie der Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Berlin-Brandenburg Axel Wunschel. Besondere Bedeutung von Vertrauen In ihrer Keynote unterstrich Kern die besondere Bedeutung von Vertrauen für die erfolgreiche Arbeit des BBU: "Ein solches Vertrauensverhältnis ist nicht selbstverständlich, sondern das Ergebnis lang geübter Erfahrungen im respektvollen Umgang miteinander. Das ist eine hervorragende Grundlage für das Angehen zentraler Zukunftsaufgaben." Zufrieden zeigten sich Gäste und der BBU-Vorstand am Ende des Abends: "Auch wenn Regen mittlerweile ebenso zu den Traditionen des Parlamentarischen Abends gehört wie große Sportereignisse und das Café Einstein als Veranstaltungsort, war es wieder ein entspannter und sehr angenehmer Abend. Wir freuen uns über den offenen Meinungsaustausch mit der Politik. Gute Kontakte sind die Basis unserer erfolgreichen Interessenvertretung. Dafür bietet unser Parlamentarischer Abend eine hervorragende Plattform in einem ganz besonderen Ambiente", so das Resümee Kerns. Fotografische Impressionen Alle Fotos: Michael Radig

